

Energiesparen

Stromsparen

- ✓ **LED Leuchtmittel:** Sie brauchen bis zu 80 % weniger Strom, haben im Vgl. zu normalen Glühlampen eine längere Lebensdauer und halten im Vgl. zu Energiesparlampen häufiges Ein- und Ausschalten aus.
- ✓ **Kühlschränke / Gefrierfächer:** Nicht zu kalt einstellen. Die optimale Temperatur im Kühlschrank ist ca. +5 C° auf dem untersten Regalboden (der ist meist aus Glas). Eisschichten nicht abschaben sondern regelmäßig abtauen!
Auf geschlossene & dichte Kühlschranktüren achten!
- ✓ **Waschmaschine:** Möglichst im optimal gefüllten Zustand waschen (ja nach Waschmaschine 4- 6 kg Trockengewicht!) Eine halb leere Waschmaschine vergeudet Energie, eine zu voll gestopfte Waschmaschine wird nicht das gewünschte Waschergebnis bringen.
- ✓ Im **Stand-by-Modus** sind die Geräte zwar immer bereit, verbrauchen aber auch immer Strom. Rechnet man alle Geräte in einer WG zusammen, ergibt sich sicher eine große Summe unnötiger Kosten.
- ✓ **Steckerleisten mit Kippschalter** trennen Elektrogeräte wirklich vom Stromkreis und damit vom Energieverbrauch (Fernseher, DVD, VCR, PC, Notebook, Drucker, Bildschirm,...).
- ✓ Diverse **Ladegeräte** (zB Handy) fressen Strom, auch wenn das zu ladende Gerät nicht mehr dran hängt! Also Ladegeräte ausstecken!
- ✓ **Computer/Notebook:** Ausschalten wenn sie nicht mehr oder gerade nicht verwendet werden!
- ✓ **Heizstrahler, Wäschetrockner,...** sind große Stromfresser! Es empfiehlt sich vor Anschaffung oder Inbetriebnahme ein genaues Studium der Verbrauchswerte!

Richtiges Heizen & Lüften

Frischluft garantiert Wohlbefinden

Durch richtiges Lüften während der kalten Jahreszeit, können bis zu 20 Prozent Heizenergie gespart werden. **Lüfte 2 x täglich den Raum, indem du das Fenster etwa 5 Minuten lang weit öffnest**, dabei den Heizkörper auf die niedrigste Stufe stellen.

Nicht den ganzen Tag das Fenster kippen und nebenbei den Heizkörper laufen lassen!! Das sogenannte Dauerlüften durch gekippte Fenster ist ein großes Verschwenden der Heizenergie und begünstigt auch die Schimmelpilzbildung in den Zimmern.

Eine **kurze Stoßlüftung ist wirkungsvoller und energiesparender**.

Wärme optimal nützen

Freie, zum Raum hin offene Heizkörper garantieren die optimale Nutzung der Wärme, die somit ungehindert im Raum zirkulieren kann. Keine Möbelstücke vorstellen.

Richtiger Umgang mit dem Raumthermostat:

Wenn ein Thermostat vorhanden ist, stellt man es nachts bis zu fünf Grad niedriger. Das Thermostat für die Nachtstunden nicht unter 16 Grad stellen, sonst frisst das Aufheizen morgens die Energie-Ersparnis auf.

Die Heizung soll eine Stunde vor dem Zeitpunkt einschalten, ab dem die Wärme benötigt wird. Die Heizung soll mindestens eine Stunde vor dem Zeitpunkt abgesenkt werden, bis zu dem es warm sein soll. Die Wärmeträgheit des Gebäudes lässt die Raumtemperatur nur allmählich absinken. Natürlich kann das Thermostat auch für Zeiten der Abwesenheit (z.B. untertags) auf Absenkung eingestellt werden.

In einer WG kann natürlich eine sehr **unterschiedliche Anwesenheit** der Bewohner*innen üblich sein. In diesem Fall kann nur **individuell geregelt** werden. D.h. **bei Abwesenheit** schaltet die/der betroffene Bewohner/in das **Heizkörperventil im Zimmer** zurück. Über das Thermostat bzw. den Raumtemperaturregler kann ja nur die gesamte Heizung geregelt werden. Z.B. kann in den Weihnachtsferien, auch wenn nur 1 Bewohner/in in der WG ist, die Heizung nicht abgesenkt werden. Sehr wohl aber können die Heizkörper in den Zimmern der nicht anwesenden Bewohner*innen zurückgedreht werden.

Raumtemperatur

Eine Raumtemperatur von 23 Grad verursacht gegenüber einer Raumtemperatur von 20 Grad rund 20 % mehr Energieverbrauch.